

Liebe Eltern u. Geschwister! Weihnachten 1943.

Heute am schönsten Fest aller Feste, inmitten Eurer Geburtstage, will ich Euch durch einige Zeilen wieder ein Lebenszeichen u. meine herzlichsten Grüße übermitteln.

Es ist nun heute das vierte mal hintereinander, wo ich dieses Fest nicht mehr bei Euch zu Hause gefeiert u. verbracht habe. Wenn auch diesmal hinter Stacheldraht-, so haben wir den gestrigen heiligen Abend in würdiger, deutscher Weise gefeiert, wobei wir vor allem unserer Lieben in der Heimat u. unserer Kameraden an der Front gedachten.

Auch wurden wir den Verhältnissen entsprechend, von der Heimat, sowie auch von amerikanischer Seite reichlich beschert. Die russischen, spanischen u. dänischen Vorstellungen sind reichhaltig u. bieten ihr Bestes um uns dieses Fest in der Gefangenschaft so angenehm als möglich zu machen. Auch für das leibliche Wohl hat unsere Küche reichlich u. gut gesorgt. Wenn selbstverständlich ein jeder von uns dieses Fest lieber bei den seinen in der Heimat gefeiert hätte, so lassen wir uns auch dadurch nicht klein kriegen u. hoffen, dass uns vielleicht im nächsten Jahr nach Sieg u. Frieden dieses Glück beschieden ist. Seine Weihnachten haben wir hier keine, aber Tannentz. u. Leichter Gezeis. Sonst geht es bei mir noch gut, was ich Euch immer von Euch in der Heimat hoffe. In der Hoffnung, dass es Euch regnet, mit diesem Fest auch wieder nach altem u. frohen Weise zu feiern grüßt Euch recht herzlich! Fritz

Weihnachten 1943

Liebe Eltern u. Geschwister!

Heute am schönsten Fest aller Feste, inmitten Eurer Geburtstage, will ich Euch durch einige Zeilen wieder ein Lebenszeichen

....

Es ist nun heute das vierte mal hintereinander, wo ich dieses Fest nicht mehr bei Euch zu Hause gefeiert und verbracht habe. Wenn auch diesmal hinter Stacheldraht-, so haben wir den gestrigen Abend in würdiger, deutscher Weise gefeiert, wobei wir vor allem unserer Lieben in der Heimat u. unserer Kameraden an der Front gedachten. Auch werden wir den Verhältnissen entsprechend, von der Heimat, sowie auch von amerikanischer Seite reichlich beschert ....

Wenn selbstverständlich ein jeder von uns dieses Fest lieber bei den seinen in der Heimat gefeiert hätte, so lassen wir uns auch dadurch nicht klein kriegen u. hoffen, dass uns vielleicht im nächsten Jahr nach Sieg u. Frieden dieses Glück beschieden ist

...

